

Gemeindebrief

Endlich Sommer, Sommerferien, Auszeit! Endlich wieder outdoor sein!

„Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein und dann nischst wie raus nach Wannsee!“ ...

So hat Conny Froboess die Sehnsucht ausgedrückt, Zwänge und Ängste, Lärm, Stress und manches mehr hinter sich zu lassen, zu beurlauben! Urlaub – das ist historisch gesehen die „Erlaubnis“ wegzugehen, die ein Höhergestellter, Lehensherr einem Untergebenen vorübergehend erteilen konnte. In der biblischen Schöpfungsgeschichte beginnt unser Leben nach seiner Erschaffung am „7. Tag“ mit einer Auszeit, dem Sabbat, dem Ruhetag. D. h. solche Aus- oder Outdoor-Zeiten sind existentiell wichtig!

Auszeiten wollen geplant sein, benötigten Methodik, um Auswege zu sein: Das griechische Wort *méthodos* = „Weg“ bezeichnet den „Weg zu etwas hin“.

Eltern, die ihre Kinder beim Einschlafen begleiten, wissen, wie wichtig dafür „Methodik“, Rituale sind, damit sie „runterkommen“ können. Als guten Weg, um runter- bzw. rauszukommen, haben viele das „Pilgern“ entdeckt, um manches, was belastet „unter die Füße zu bringen“, mit den Füßen zu beten: Es tut gut, einen Tag pro Woche, eine Woche im Jahr outdoor zu sein, um anzukommen – bei

sich, bei Mitwanderern, bei Gott! Es tut gut, sich wieder zu spüren, den Gedanken Raum zu geben und zum Gebet werden zu lassen.

Pilgern kompakt, ein Kur(z)urlaub für alle Sinne, kann der sogenannte „6-Sinne-Check“ sein:

1. **Ich höre:** Welche Worte, Töne, Geräusche des Tages klingen bei mir nach? Was habe ich überhört?
2. **Ich sehe:** Ich gönne mir „Augenblicke“, sehe, staune, schaue tiefer.
3. **Ich rieche:** Was war „dufte“? Was „stinkt“ mir?
4. **Ich taste:** Wer oder was hat mich berührt, mir gut oder weh getan?
5. **Ich schmecke:** Das war lecker; da musste ich schlucken, habe mich verschluckt.
6. **Ich hole Atem für meine Seele:** Was hat mir heute gutgetan? Was liegt mir auf der Seele?

Für die tägliche Outdoor-Zeit taugt die „7-Minuten-Bibel“ – ein ca. sieben Minuten langer Ausweg zu und mit Gott, der guttut: Ich lese oder bete einen Psalm; „höre“ auf einige Worte der Bibel (z. B. die „Lösung“ (www.loesungen.de) und sage Gott, was „oben auf“ liegt...

... Fortsetzung auf Seite 3



Gemeindewanderung

Nachdem ich im vergangenen Herbst den „Brenzweg“ schon mit dem Albverein Unterhausen gewandert bin, möchte ich diesen Weg gerne auch als Gemeindegewandert anbieten.

Dazu lade ich alle, die sich diesen Weg zutrauen, ganz herzlich ein:

WAS? Gemeindegewandert auf dem „Brenzweg“ rund um die Burg Hornberg (Altensteig) mit anschließender Einkehr in einer der örtlichen Gaststätten

WANN? Samstag, 14. September 2024

Abfahrt: (mit Fahrgemeinschaften), Honau Galluskirche 8.00 Uhr, Unterhausen Gemeindehaus 8.15 Uhr. Start der Wanderung: 9.30 Uhr am Seepavillon Bernecker See (Altensteig-Berneck)

Wer war Johannes Brenz?

Johannes Brenz (1499-1570), Reformator und Architekt der Württembergischen Landeskirche und damit des „Ländle“ überhaupt, fand auf der Flucht vor dem Kaiser zwischen 1549 und 1551 als Vogt Ulrich Engster auf der Burg Hornberg (Altensteig) Zuflucht und war Ahnherr so bedeutender Köpfe wie u. a. Ludwig Uhland, Hermann Hesse, Dietrich Bonhoeffer oder den von Weizsäcker.

Der „Brenzweg“ führt durch das wunderschöne Köllbachtal zur Burg und Kirche Hornberg.

Nach einer Rast an der „Hornberger Eiche“ geht es durch das Zwerchbachtal nach Zwerenberg in die „Kathedrale des Nordschwarzwaldes“ und von dort zurück nach Berneck.

Auf 14,5 anspruchsvollen km, knapp 400 Höhenmetern und ca. 4,5 h reiner Laufzeit erwarten uns – neben den Einblicken in ein wunderschönes Stück Natur – über den Tag verteilte Impulse für Leib, Seele und Geist.

Anmeldung bis 10. September 2024 in einem der Gemeindegewandertbüros, oder direkt bei Pfarrer Manfred Schüsselin, Schulstraße 17, Tel.: 07129 5958, manfred.schuesselin@elkw.de

Manfred Schüsselin





Mittsommerfest in Honau

Auch wenn das erste Mittsommerfest wetterbedingt nicht wie geplant im Kirchhof der Galluskirche stattfinden konnte, ein Fest war es dennoch!

Am Freitagabend waren alle Stühle des Gemeindehauses mit Kinogästen aus allen Altersgruppen besetzt, um mit einer leckeren Tüte Popcorn oder einer Zimtschnecke in der Hand das Sommer- nachtskino zu genießen.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung präsentierte Pfarrer Schüsselin zur Einstimmung eine kurze Szene aus „Michel in der Suppenschüssel“, bevor dann der eigentliche Kinofilm zu sehen war, für den sich das Mittsommerteam mit großer Mehrheit entschieden hatte: „Ein Dorf sieht schwarz“ (Originaltitel: Bienvenue à Marly-Gomont) – eine französische Filmkomödie von Julien Rambaldi, die 2017 in den deutschen Kinos zu sehen war.

Auch der Serenadenabend musste „unter Dach“ in der (fast) vollbesetzten Galluskirche stattfinden. Dennoch gelang es dem Posaunen- und Kirchenchor mit einem breitgefächerten Programm einen wirklichen Serenadenabend zu gestalten, denn – so Pfarrer Schüsselin – „serenus“ heißt ‚hell und heiter‘ ... al sereno feiern, heißt also ‚unter heiterem Himmel‘ zu feiern.

So eingestimmt zogen die Serenaden- gäste im Anschluss ins Gemeindehaus,

um den Abend an einem von den Chören vorbereiteten, leckeren Buffet und mit guten Gesprächen ausklingen zu lassen.

Mit anhaltendem Applaus, vielen wert- schätzenden Rückmeldungen und gut gefüllten Spendenkassen zeigten die „Mittsommer-Festgäste“, dass sie dieses erste Honauer Mittsommerfest gerne mit- gefeiert hatten und in guter Erinnerung behalten.

Der Erlös des Festes kommt jeweils zu einem Drittel den beiden Chören und der Neugestaltung des Honauer Kirchhofs zugute.

Manfred Schüsselin

... Fortsetzung von Titelseite

Wer seinem Gebet Struktur geben will, kann tun, was manche unserer Psalmen tun, nämlich alphabetisch beten:

Wie die Alphabet-Psalmen (Ps 9+10; 25; 34; 37; 111; 112; 119; 145) ein oder mehrere Gebets- oder Liedzeilen mit dem gleichen Buchstaben anfangen, so kann man Gott von A bis Z sagen oder aufschreiben, was einen beschäftigt.

Ich wünsche uns allen viel Kreativität, beim Suchen und Finden von Auszeiten und Auswege, die uns wirklich guttun, damit wir mit neuer Kraft weitergehen können – nicht nur zur Sommers- oder Urlaubszeit in dieser Sommer- und Urlaubszeit.

Ihr Pfarrer
Manfred Schüsselin

Infos...

Aus dem Kirchengemeinderat

In der Sitzung vom 19. Juni konnte der Kirchengemeinderat wichtige Projekte und Vorhaben abschließen. Die **Fusion** der beiden Kirchengemeinden Unterhausen und Honau zur neuen Kirchengemeinde Unterhausen-Honau zum 1.1.2025 wurde beschlossen. Außerdem konnte der **Immobilien-Beratungsprozess** mit der finalen Bewertung der kircheneigenen Gebäude, wie sie bei der Gemeindeversammlung am 12. April vorgestellt worden war, abgeschlossen werden (siehe Gemeindebrief 02/2024). Die Steuerungsgruppe, seit letztem Sommer intensiv mit den Gebäuden beschäftigt, hat gute und effektive Arbeit geleistet. So sind wir schon vorzeitig fertig geworden und können uns zwei Sitzungen und eine weitere Gemeindeversammlung sparen.

Der Immobilienprozess OIKOS, der nicht nur unsere Kirchengemeinde, sondern auch den Bezirk und alle Gemeinden der Landeskirche betrifft, ist allerdings noch nicht am Ende, sondern fängt gerade erst an. Dabei geht es um die Bewertung der kircheneigenen Gebäude nach den Ampel-Kategorien grün-gelb-rot und um die Frage, welche kirchlichen Gebäude in Zukunft noch aus Kirchensteuermitteln finanziert werden können.

Für uns als Kirchengemeinde bedeuten die **Immobilien-Beschlüsse**, dass wir insbesondere für die Galluskirche und die Erlöserkirche in den nächsten Jahren neue Nutzungskonzepte, kreative Möglichkeiten und zukunftsweisende Perspektiven entwickeln wollen und müssen – dazu sind alle aus der Kirchengemeinde zum Mitdenken herzlich eingeladen!

Katharina Dolmetsch-Heyduck



Stabil?!

Das Wetter war auf jeden Fall stabil! Und so konnten Gottesdienst und CVJM-Sommerfest draußen stattfinden. Auch sonst drehte sich an diesem Tag manches um Stabilität. Das Gleichnis von Jesus vom Hausbau auf Sand oder auf Fels wurde von verschiedenen Seiten beleuchtet: Zwei Echaztaler Gütlesbesitzerinnen tauschten sich über stabile und weniger stabile Gartenhütten aus, „Don't build your house on the sandyland“ erklang unter der fachkundigen Anleitung von Thorsten Eißler aus einem vielfältigen Gemeinde-Chor mit jüngeren und älteren Stimmen, takt-stabil und ton-stabil präsentierten sich Singkreis und Posaunenchor, die Kinder konnten ganz praktisch ausprobieren, was es heißt, stabil oder weniger stabil zu bauen, und in der Predigt ging es darum, was einem Lebens- und Glaubenshaus Stabilität gibt. Anschaulich dargestellt an verschiedenen Modellen aus Lego machte Pfarrerin Dolmetsch-Heyduck deutlich, dass das Bauen an unserem Glaubenshaus je nach Alter unterschiedlich aussieht. Und so, wie die Stabilität bei Lego durch die Struktur jedes Bausteins gewährleistet wird, ist auch im Glauben der stabile Grundbaustein durch alle Stufen des Bauens derselbe: Gott ist für uns da, so wie Jesus Christus es uns gezeigt hat.

Zum Drandenken und als „Grundbaustein“ für die beginnende Konfizeit haben die 28 neuen Konfirmandinnen und Konfir-

manden einen Lego-Schlüsselanhänger bekommen, als sie ihre Bibel von den Konfiteamern und einen Essens-Gutschein vom CVJM-Vorstand erhalten haben. Die Konfifamilien und viele andere Menschen haben sich einladen lassen, den Tag im Schatten der Bäume auf dem Kirchhof zu genießen. Vielen Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern, allen, die musiziert, vorbereitet, aufgebaut, gekocht, gebacken, serviert, gespült, abgebaut und aufgeräumt haben! Das war wirklich eine stabile Leistung!

Katharina Dolmetsch-Heyduck

Kirchenübernachtung

Nachdem alle Konfirmationen geschafft waren, hatten die Konfiteamer Jonas, Lotta, Lisa, Carlo und Tom – unterstützt von einigen bereits erwachsenen Konfiteamern – noch ein besonderes Abschlusshighlight für die Konfirmierten vorbereitet.

Am 7. Juni war es so weit: Bepackt mit Isomatte und Schlafsack zogen die ehemaligen Konfis erneut in die Johanneskirche ein, diesmal zum Übernachten.

Nach einem gemeinsamen Impuls mit Pfarrerin Katharina Dolmetsch-Heyduck am Lagerfeuer startete die freie Zeit, bis die ersten Würstchen bereit waren und es zum Abendessen ging.

Aber was wäre ein solcher Abend ohne ein besonderes Event: Im Rahmen des Konfi-Cups durften die Konfirmierten ihren Teamgeist beweisen und die gemeinsame Konfizeit nochmal Revue passieren lassen. Von Bibelstellen bis zu gemeinsam erlebten Momenten war alles dabei. Nach gemeinsamen Rätseln, Musik hören, Gemeinschaftsspielen und Gesprächen ging

es dann schlussendlich in die Schlafsäcke. Am nächsten Morgen wurden dann alle vom Kirchengeläut geweckt und das ge-



meinsame Frühstück wurde eingeläutet. Zum Abschluss gab es noch die Option, den Kirchturm zu besichtigen. Und so wurde das Konfijahr zum ersten aber sicherlich nicht zum letzten Mal mit der Kirchenübernachtung beendet.

Cécile Noever

Erntedankfest 2024

■ am 14. Oktober

um 10.45 Uhr: Familiengottesdienst mit der KiTa an der Echaz und anderen Kindern aus den Kindergärten in der Johanneskirche

um 10.45 Uhr: Familiengottesdienst in der Galluskirche mit anschließendem Apfelfest in der KiTa Unterm Schloss

■ am 20. Oktober

um 18 Uhr: Abendgottesdienst in der Erlöserkirche mit Ernteartar

„Geh aus, mein Herz...



... und suche Freud!“ – Abendgottesdienst in der Erlöserkirche

Ursprünglich war es als Einladung zur Freude an Gottes Garten, der sich in üppiger Fülle geschmückt hat, an einem lauen und freundlichen Sommerabend in den Park der Stille gedacht. Doch musste der Abendgottesdienst wetterbedingt in die Erlöserkirche verlegt werden. Paul Gerhards Lied, das den Sommer in seinen 15 Strophen so unvergleichlich besingt, sollte eigentlich unter freiem Himmel erklingen. Dennoch kam das Lied durch den kräftigen Gesang der sangesfreudigen Gemeinde, begleitet durch das fulminante Orgelspiel von Kathrin Fetzer auch in der Erlöserkirche eindrucksvoll zur Geltung. Ja, es war wirklich gut so. Die Interpretation des Paul-Gerhardt-Liedes in der Predigt von Pfarrerin Katharina Dolmetsch-Heyduck war sehr gelungen und machte den Inhalt des Liedes gerade auch zwischen den Zeilen für alle sichtbar und verständlich.

So beschreibt Paul Gerhardt in seinem Sommerlied zwar vordergründig Weltliches: Blumen, Bäume, Tiere. Aber all

das steht in einem größeren Zusammenhang, hat auch eine geistliche Dimension. Es gibt einen gemeinsamen, von Gott gestalteten Lebensraum von Pflanzen, Tieren und Menschen. Für Paul Gerhardt wird das, was er in der Natur sieht, zum Gleichnis für Gottes Heilshandeln an der Welt. Was auf den ersten Blick reine Naturbeschreibung zu sein scheint, ist voll von Anspielungen auf biblische Zusammenhänge.

Von den Gärten auf der Erde geht es zum jenseitigen Garten Gottes und kehrt in den letzten vier Strophen wieder zurück ins Hier und Jetzt. Paul Gerhardt versucht, eine Verbindung herzustellen zwischen dem Leben hier auf der Erde und Gottes himmlischem Garten, in dem wir Menschen schon zu Lebzeiten durch den Glauben wachsen und blühen dürfen. Und so können auch wir in dieser Sommerzeit neu lernen, wie Paul Gerhardt all das wahrzunehmen und darüber zu staunen – trotz mancher negativen Natur-Erfahrungen, die wir in nächster Zeit vielleicht noch häufiger machen werden.



Vielleicht können wir hier von Paul Gerhardt lernen, dem „Weltlichen“ eine geistliche Dimension abzulesen und Dinge, die uns täglich begegnen, in einem großen, übergeordneten Zusammenhang

zu erkennen. Vielleicht könnte uns diese Wahrnehmung helfen, wieder bewusst unsere heutige Welt als Gottes großen Garten zu sehen, in den er uns hineingesetzt hat, auf dass wir ihn bebauen und – vor allem – bewahren.

Gert Lindemann & Katharina Dolmetsch-Heyduck

Rosenvielfalt im Gemeindehaus

Schon im Eingangsbereich wurden die Gäste von duftenden, bunten Rosenarrangements begrüßt. Auch die Tischdekoration im Gemeindesaal war wieder einmal ein echter Hingucker. Pfarrerin Katharina Dolmetsch-Heyduck an der Violine und Peter Blötscher am Klavier begeisterten die Gäste mit zahlreichen Liedern rund um die Königin der Blumen.

In ihrem Impuls ging Pfarrerin Dolmetsch-Heyduck auf die Legende des „Tausendjährigen Rosenstockes“ ein, die bis in die Gründungsgeschichte des Bistums Hildesheim zurückreicht. Das sagenumwobene Exemplar, ein Wahrzeichen der Stadt auf dem Friedhof des Hildesheimer Mariendoms überlebte die vollständige Zerstörung des Doms im Krieg und brachte aus den verschütteten Wurzeln neue Triebe hervor.



Zur Kaffeestunde gab es von Gudrun Vöhringer selbstgebackenen Rosenkuchen. Danach brachten die Kinder von der Kita an der Echaz fröhliche Lieder mit und Jung und Alt sangen begeistert miteinander „Dornröschen war ein schönes Kind“.

Renate und Fritz Banzhaf erfreuten die Zuhörer mit zahlreichen Rosenzitate aus der Literatur.



Großartige Fotos mit Rosenmotiven von Annette Kazmeier, von Gert Lindemann als animierter Bilderreigen zu der Händel-Arie „Flammende Rose, Zierde der Erde“ in Szene gesetzt, waren ein weiterer Höhepunkt des Rosenfestes.

Von der Sonne verwöhnt, mit betörendem Rosenduft, vielen klangvollen Musikbeiträgen, Zitaten und guten Gesprächen war dieser Nachmittag Balsam für die Seele.

Dorothee Lindemann

Infos



40 Jahre Kinderbibelwoche...

...das muss gefeiert werden!



Kommt und werdet Bürger und Bürgerinnen in unserer Kinderstadt!

WANN?

Mittwoch 04.09. bis Samstag 07.09., jeweils von 14 bis 17 Uhr

Abschluss: Familiengottesdienst am **Sonntag den 08.09.** um 10.45 Uhr

WO?

Im und rund um das evangelische Gemeindehaus Unterhausen

WER?

Wir laden alle Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren in die Kinderstadt ein.

Die Kinder können gerne schon jetzt angemeldet werden oder Sie kommen mit Ihrem Kind an den Tagen spontan vorbei. Teilnahmebeitrag: 1,- €/Tag, an dem das Kind teilnimmt.

Kontakt: kibiwo@cvjm-unterhausen.de

Tag des Offenen Denkmals

Am 8. September, dem letzten Sonntag in den Sommerferien, ist wieder Tag des Offenen Denkmals.

In der **Erlöserkirche** werden von 10 bis 18 Uhr informative Schautafeln einen Einblick in die (Bau-)Geschichte der Oberhausener Kirche geben.

Die **Galluskirche** in Honau ist von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Um 13 und 15 Uhr ist es

möglich, den besonderen historischen Dachstuhl der Galluskirche zu besichtigen. Experten von der Uni Tübingen sind angefragt, um Informationen zu geben und Fragen zu beantworten.

16 Uhr Friedhof Unterhausen: Feier in der Alten Leichenhalle anlässlich von „100 Jahre Friedhof Halde“

Save the Date!

Mal wieder so richtig Lust auf Singen, auch wenn die regelmäßige Teilnahme an einem Chor nicht möglich ist? Dann ist das **Chorprojekt mit Simon Biffart** das Richtige!

Wir freuen uns, dass Simon Biffart am **14.-16. Februar 2025** ein musikalisch mitreißendes Wochenende mit Abschluss-Gottesdienst in der Lichtensteinhalle für und mit uns gestalten wird! **Bitte schon jetzt den Termin freihalten!**

Simon Biffart stammt aus Honau und studierte an der Evangelischen Pop-Akademie in Westfalen den neuen Studiengang „Kirchenmusik Popular“. Er ist deutschlandweit einer der ersten studierten Popkantoren. Seit 2021 arbeitet er als Kantor für Populärmusik im Ev. Kirchenkreis Hamm. Vor seinem Studium war er in unserer Gesamtkirchengemeinde vielfältig musikalisch aktiv: Als Pianist, Organist, Posaunenchorleiter, Chorsänger und mit einer Jugendband. Zahlreiche Menschen wirkten bei den Projekten „Die 10 Gebote“ und „Amazing Grace“ mit. Simon Biffart freut sich auf ein weiteres Projekt in seiner Heimat!

Musik in der Johanneskirche

- Konzert des bezirksweiten **Veeh-Harfen-Ensembles** am **Sonntag, 3. November** um 17 Uhr in der Johanneskirche
- Konzert des **Thomas-Selle-Ensembles** am **Samstag, 16. November** um 19 Uhr in der Johanneskirche

Kinderkirche Honau

„Ein Sternenhimmel für Abraham und Gottes Verheißung“ – das war das Thema der Honauer Kinderkirche vor den großen Ferien.

Mit fluoreszierenden Sternen zum Aufkleben konnten die Kinder im abgedunkelten Raum selbst erfahren, wie Abraham sich unterm Sternenhimmel gefühlt hat.

Mit Farbstiften, Schere, Klebstoff und vielen leuchtenden Sternen wurden Pop-Up-Karten gebastelt. Das sind besondere Klappkarten, die beim Öffnen ein dreidimensionales Element enthüllen.

In der Zeit nach den Ferien geht es weiter mit unserem Geburtstagskalender, neuen biblischen Geschichten, unserem Patenkind Rubina und vielem mehr. Im September starten wir mit der Kinderkirche beim Gottesdienst im Grünen beim Grillplatz am Schloss Lichtenstein. Ähren, Mehl und ein junger Mann im bunten Mantel werden hier eine besondere Rolle spielen. Aber mehr wird noch nicht verraten.

Wir wünschen allen schöne Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen!
Euer Kinderkirchteam aus Honau

Unsere weiteren Termine sind:

15.09. Gottesdienst im Grünen Schloss Lichtenstein, **20.10.**, **10.11.**, **24.11.**



Kinderkirche Unterhausen

Wir haben in den letzten KiGos viele schöne Sachen gemeinsam erlebt und viel über Gott erfahren. Die Geschichte rund um Hanna und ihr Kind Samuel hat uns gezeigt, dass wir auf Gott vertrauen können. Dies haben wir gemeinsam bei einem Königfest gefeiert.

Wir freuen uns, wenn im September neue Kinder ab ca. 5 Jahren dazukommen.

Ab November studieren wir wieder ein Krippenspiel ein. Seid gespannt, um was es dieses Mal geht.

Wir freuen uns auf Euch!
Euer KiGo-Team Unterhausen

Termine:

15.09., **6.10.**, **20.10.**, **17.11.**,
24.11. (Rollenverteilung Krippenspiel)

Neue Eltern-Kind-Gruppe: Grashüpfer!

Kinder vom Kindergartenalter bis zur Schule sind mit ihren Eltern herzlich willkommen! Wir wollen miteinander spielen, Geschichten von Gott und Jesus hören, singen und uns austauschen. Wir treffen uns zweimal im Monat von 10-11.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Unterhausen. **Erster Termin: 14.09.**

Interesse? Dann bitte anmelden bei:
tabea.schwenk@cvjm-unterhausen.de

Gottesdienst-Übersicht



01. September | 14. So.n. Trinitatis

10.00 Erlöserkirche, 🍷 Pfr. Schüsselin

08. September | 15. So.n. Trinitatis

10.45 Johanneskirche, 👤 Pfrin. Dolmetsch-Heyduck & Team, mit Abschluss der KiBiWo

10. + 12. September

08.30 (10.09.) u. 08.45 (12.09.) Johanneskirche, Pfr. Schüsselin, Ökum. Gottesdienste zum Schulanfang

15. September | 16. So.n. Trinitatis

09.30 Johanneskirche, Pfr. Henning
11.00 Schloss Lichtenstein, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck & Posaunenchor, Gottesdienst im Grünen mit Kinderkirche Honau

22. September | 17. So.n. Trinitatis

10.45 Tauffest an der Echaz, Wassertretanlage in Honau, 👤 ≈ Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, Pfr. Schüsselin & Team
18.00 Erlöserkirche, Pfrin. Reiff & Team

29. September | 18. So.n. Trinitatis

10.45 Galluskirche, Pfr. Schüsselin & Band, Klangvoll-Gottesdienst

06. Oktober | 19. So.n. Trinitatis

09.30 Johanneskirche, 🍷 Pfrin. Dolmetsch-Heyduck
10.45 Erlöserkirche, 🍷 Pfrin. Dolmetsch-Heyduck

13. Oktober | 20. So.n. Trinitatis

10.45 Johanneskirche, 👤 Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, Erntedankfest mit KiTa an der Echaz
10.45 Galluskirche, 👤 Pfr. Schüsselin & Posaunenchor Honau, Erntedankfest mit KiTa Unterm Schloss, danach Apfelfest

20. Oktober | 21. So.n. Trinitatis

09.30 Johanneskirche, Präd. Simon & Singkreis
10.45 Galluskirche, Präd. Simon
18.00 Erlöserkirche, Pfr. Dr. Martin Bauspieß, Erntedankfest

27. Oktober | 22. So.n. Trinitatis

09.30 Johanneskirche, ≈ Pfr. Schüsselin
10.45 Galluskirche, ≈ Pfr. Schüsselin

03. November | 23. So.n. Trinitatis

09.30 Johanneskirche, 🍷 Pfrin. Dolmetsch-Heyduck & Posaunenchor Unterhausen, Gottesdienst zum Reformationstag
10.45 Galluskirche, 🍷 Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, Gottesdienst zum Reformationstag

09. November

16.00 Galluskirche, Pfr. u. Pfrin. Schüsselin, Krabbelgottesdienst

10. November | Dritttletzter So.i. Kirchenjahr

09.30 Johanneskirche, Pfr. Schüsselin & Thomas-Selle-Ensemble
10.45 Erlöserkirche, ≈ Pfr. Schüsselin

17. November | Vorletzt. So.i. Kirchenjahr

09.30 Johanneskirche, Pfr. Schüsselin, Gottesdienst mit Gedanken zum Volkstrauertag
10.45 Galluskirche, Pfr. Schüsselin, Gottesdienst, anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal

20. November | Buß- und Bettag

19.00 Erlöserkirche, Pfrin. Eschmann & Team, Ökum. Abendgottesdienst

24. November | Ewigkeitssonntag

09.30 Johanneskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck & Singkreis
10.45 Galluskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck & Kirchenchor

29. November

18.30 Kirchhof Honau, Pfr. Schüsselin, Andacht
19.00 Kirchhof Unterhausen, Pfr. Schüsselin, Andacht

👤 Familienkirche 🍷 mit Abendmahl
≈ mit Taufgelegenheit

Kontakt

Pfarramt Nord (Geschäftsführung)

Pfrin. Katharina Dolmetsch-Heyduck,
Tel. 07129 60840, Mobil: 0172 8030512
Mail: pfarramt.unterhausen-honau-nord@elkw.de

Pfarramt Süd

Pfr. Manfred Schüsselin, Tel. 07129 5958
Mail: pfarramt.unterhausen-honau-sued@elkw.de

Gemeindebüro

Unterhausen, z. Zt. Rathausplatz 3
Petra Bornefeld, Tel. 07129 4216
Mail: gemeindebuero.unterhausen-honau-nord@elkw.de
Zeit: Mo 9.30-12.30 / 15.00-17.00, Mi + Fr 9.30-12.00

Honau, Schulstraße 17
Andrea Alle, Tel. 07129 5958
Mail: gemeindebuero.unterhausen-honau-sued@elkw.de
Zeit: Di 10.00-11.30, Do 8.30-11.30

Kirchenpflege

Unterhausen, Rathausplatz 3
Karin Strycek, Tel. 07129 927649
Mail: kirchenpflege.unterhausen-honau@elkw.de
Di - Do: 9.30 - 11.30

Evang. Kinderhaus unterm Schloss

Honau, Olgastr. 11
Annika Krämer, Tel. 07129 4379
Mail: kita.honau.olgastrasse@elkw.de

Hausmeisterinnen

Gemeindehaus Unterhausen, Rathausplatz 3,
Stefanie Henker (Veranstaltungen, Vermietungen),
Tina Pehl (Reinigung), Kontakt über Gde.büro Nord

Gemeindehaus Honau, Olgastraße 11,
Gudrun Usenbenz, Tel. 07129 3906,
Handy 0178 2016625

Mesnerin

Galluskirche Honau
Alexandra Glück, Mail: alexandraglueck@web.de

Erlöserkirche und Johanneskirche Unterhausen
Kontakt über das Gde.büro Nord

Impressum

**Gemeindebrief der Evangelischen
Gesamtkirchengemeinde
Unterhausen-Honau**

Ausgabe 3/2024

Herausgeber

Evang. Gesamtkirchengemeinde
Unterhausen-Honau,
Kirchstraße 12, 72805 Lichtenstein

Spendenkonto

KSK Reutlingen
IBAN: DE42 6405 0000 0000 0110 82
BIC: SOLADES1REU

Volksbank Ermstal-Alb eG
IBAN: DE05 6409 1200 0077 1400 01
BIC: GENODES1MTZ

Redaktionsteam:

Pfrin. Katharina Dolmetsch-Heyduck,
Pfr. Manfred Schüsselin, Heike Betz,
Andrea Alle, Gebhard Keppeler,
Gert Lindemann, Karl-Heinz Hipp

Layout & Satz: UngerDesign, Daniela Unger

Auflage: 2.500 Stück

Vorsitzende

Gesamtkirchengemeinderat
Karl-Heinz Hipp,
Tel. 07129 5017

KGR Unterhausen
Eberhard Vöhringer,
Tel. 07121 756723

KGR Honau
Gudrun Usenbenz,
Tel. 07129 3906

Bildnachweis:

S. 1: Katharina Dolmetsch-Heyduck;
S. 2+3: Manfred Schüsselin; S. 4: Ute Eißler;
S. 5: Cécile Noever; S. 6: oben: Doris
Stark; unten: Gert Lindemann; S. 7: Gert
Lindemann; S. 8: Uni Tübingen; S. 9: links:
Annette Kazmeier; rechts: Corinna Häbe;
S. 10: Manfred Schüsselin